

Titelblatt

Caritasblüten

Nr. 1

1926

Lobet den Herrn, all ihr Werke des Herrn.

(Luise M. Hensel.)

Die Lerche hoch in Lüften
Preist dich mit süßer Stimme Klang;
Das Veilchen lobt mit Düften
Dich still sein kurzes Leben lang.

Das Meer geht hoch in Wogen
Und jauchzt dir sein gewaltig Lied;
Dein siebenfarbner Bogen
Drob friede-strahlend niederzieht.

Es fliegt die kleine Imme
Und sammelt Wachs und süßen Seim,
Und ihres Summens Stimme
Preist dich, trägt sie die Bürde heim.

Die Sonne sendet Gluten
Und lobet dich in Flammenpracht;
Das Fischlein in den Fluten
Preist schwimmend, schwebend deine Macht.

Dir zirpt die kleine Grille
Den immer gleichen leisen Klang,
Durch meiner Kammer Stille
Schwirrt froh ihr heiserer Abendsang.

Dich preist der Stürme Saufen,
Des Wetters Strahl, des Donners Graus;
Dir streckt aus enger Klausen
Das Schnecklein froh die Hörner aus.

Des Mondes mildes Schimmern,
Des Schnees wunderklares Weiß,
Der Sternlein zuckend Flimmern:
Sie schimmern, flimmern dir zum Preis.

Der Bäume grüne Kronen,
Sie strecken sich nach dir, nach dir,
Und Nachtigallen wohnen
In ihrer Hut und singen mir.

Es lehrt wohl süßre Weisen
Mich ihrer reinen Stimme Schall.
O lern' auch ich dich preisen,
O Herr, troß Lärch und Nachtigall!